



Dialog

Hochschulpartnerschaft:

**Empfehlungen aus
internationaler Sicht**

Andreas Wörgötter

andreas.woergoetter@oecd.org

OECD

OECD Studien zur Universitätspolitik

- **Education at a Glance (annual)**
- **Tertiary Education for the Knowledge Society:**
 - Volume 1: GOVERNANCE, FUNDING, QUALITY
 - Volume 2: EQUITY, INNOVATION, LABOUR MARKET, INTERNATIONALISATION
- **OECD Wirtschaftsberichte für Österreich**
 - Spezialkapitel “Re-inventing the education system” (2009)
 - Spezialkapitel “Improving innovation” (2007)
 - Spezialkapitel “Fostering productivity growth and innovation (2005)
- **Going for Growth**
 - Spezialkapitel “Policies to Enhance Investment in Higher Education (2008)
 - Spezialkapitel “Encouraging Innovation” (2006)

Die Herausforderung

- Die steigende Nachfrage nach universitärer Ausbildung ohne Qualitätseinbussen zu befriedigen
- Die richtige Balance zwischen Autonomie und staatlicher Lenkung zu finden
- Nachhaltige Finanzierungsstrategien entwickeln
- Qualitätssicherung integrieren
- Arbeitsmarktorientierung ausbauen und durch regionale Kooperation ergänzen
- Internationalisierung offensiv nutzen

Internationale Entwicklungen

- ***Starke Expansion tertiärer Ausbildungssysteme***
132 Millionen Studenten (2004) - 68 Millionen (1991)
- ***Diversifikation der Ausildungsanbieter hat zugenommen***
Neue Institutionen sind entstanden, Ausbildungsangebote haben zugenommen, private Anbieter nehmen stark zu, Neue Kommunikationstechniken werden genutzt (distant learning)
- ***Studenten werden heterogener***
- ***Neue Finanzierungsquellen werden erschlossen***

Internationale Entwicklungen

- ***Verantwortlichkeit und Performanz geniessen steigende Aufmerksamkeit***
Hoher Anteil öffentlicher Mittel macht den Nachweis des sorgsamem Umganges mit Steuergeld zur Bringschuld.
- ***Neue Formen der Leitung tertiärer Bildungseinrichtungen entstehen***
New public management
- ***Globale Netzwerke, Mobilität und grenzüberschreitende Zusammenarbeit werden wichtiger***

Universitätspolitische Herausforderungen

- Effiziente Mittelverwendung sicherstellen
- Die Erwartungen der Gesellschaft und Wirtschaft ernst nehmen:
Arbeitsmarktrelevante Qualifizierung sicherstellen
Forschung und Entwicklung als Input für regionale Innovation
Einen Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Standortes leisten
- Spannungen zwischen den den Eigeninteressen der Wissensproduzenten (Forschung) und den nationalen Prioritäten

Universitätspolitische Herausforderungen im Überblick: Hausaufgaben für den Bildungsdialog

- **Erstellung eines nationalen Anforderungsprofils für den tertiären Sektor**
- **Leistungsstrukturen finden, die den Ausgleich zwischen institutionellen und gesellschaftlichen Interessen ermöglichen**
- **Nachhaltige Finanzierung**
- **Qualitätssicherung**
- **Gerechtigkeit**
- **Synergien zwischen Forschung und Lehre nutzen**
- **Besonderheiten der Karrieren der Wissensproduzenten berücksichtigen**
- **Arbeitsmarktorientierung verstärken**
- **Internationalisierung vorantreiben**